

Einladung und Programm
zur
HAUPT-PRÜFUNG
im Conservatorium der Musik zu Leipzig

Sonnabend den 20. April 1861

im Saale des Gewandhauses.

(III. Prüfung.)

Solo-Spiel (Pianoforte, Violine und Violoncell), Lieder-Vortrag und Unisono-Spiel.

Concert für die Violine von F. David (Dmoll, No. 5, erster Satz), gespielt von Herrn *Xavery v. Makomaski* aus Siemon in Ostpreussen.

Serenade und Rondo giojoso für das Pianoforte von F. Mendelssohn-Bartholdy, gespielt von Fräulein *Bertha Schwalbe* aus Lichtenstein.

Concert für die Violine von L. Spohr (Dmoll, No. 9, erster Satz), gespielt von Herrn *Adolph Wunsch* aus Leipzig.

Concertstück für das Pianoforte von C. M. von Weber, gespielt von Fräulein *Fanny Bach* aus Meiningen.

Concertino für das Violoncell von C. Davidoff (zweiter u. dritter Satz), gespielt von Herrn *Emil Hegar* aus Basel.

Lieder von Felix Mendelssohn-Bartholdy, gesungen von Fräulein *Minna Giesinger* aus Leipzig.

Suleika.

Ach, um deine feuchten Schwingen,
West, wie sehr ich dich beneide!
Denn du kannst ihm Kunde bringen,
Was ich in der Trennung leide.

Die Bewegung deiner Flügel
Weckt im Busen stilles Sehnen,
Blumen, Auen, Wald und Hügel
Stehn bei deinem Hauch in Thränen.

Sag' ihm, aber sag's bescheiden,
Seine Liebe sei mein Leben!
Freudiges Gefühl von beiden
Wird mir seine Nähe geben.

v. Göthe.

Reiselied.

Bringet des treuen Herzens Grösse
Eilende Wellen zu ihr hin.
Sagt wie ich jedes Glück vermisse,
Seit ich von ihr geschieden bin,
Hier empfind ich alle Schmerzen,
Dort vergass ich jedes Leid,
Aug' im Auge, Herz am Herzen,
Ach, es war wohl schöne Zeit!

Sieh, der Wind zieht ihr entgegen,
Ihr entgegen eilt der Bach,
Alles will zu ihr sich bewegen,
Wolken und Blätter ziehn ihr nach,
Ich allein muss vorwärts ziehen,
Ich darf wenden nicht den Blick,
Aber alle Sinne fliehen
Mit den Wolken dort zurück.

Und so rufen neue Stellen
Nur die alten mir empor,
Und es blickt aus Wald und Wellen
Nur ihr liebes Bild hervor.
Alles mahnt nur an die süsse
Die entschwundene Fröhlichkeit.
Bringt dem treuen Herzen Grösse
Ach, es war wohl schöne Zeit!

Ebert.

Concert für das Pianoforte von F. Chopin (Emoll, zweiter u. dritter Satz), gespielt von Fräulein *Natalie Schilling* aus Leipzig.

Menuett und Etude für Violine aus der „bunten Reihe“ von F. David, unisono gespielt von den Herren:

Paul David aus Leipzig,

Jacobus van Eysden aus Utrecht,

Gustav Ewald aus Hannover,

Ernst Fabritius aus Wiborg in Finnland,

Constantin Gellrich aus Oberhannsdorf
in Schlesien,

Gustav Hoppe aus Altona,

Xavery von Makomaski aus Siemon,

R. von Maszkowski aus Lemberg,

Herrmann Neubauer aus Zittau,

Constantin von Nolte aus Nowo Georgiewsk,

Albert Payne aus Leipzig,

Friedrich Reissner aus Sangerhausen,

Henry Schradieck aus Hamburg,

Hugo Wehrle aus Donaueschingen,

Adolph Wunsch aus Leipzig

und Fräulein *Franziska Friese* aus Elbing.

Die Pianoforte-Begleitung gespielt von Fräulein *Otilie Friese* aus Elbing und Fräulein *Doris Böhme* aus Dresden.

Einlass halb 6 Uhr. Anfang 6 Uhr.

Das Directorium des Conservatoriums der Musik.

Druck von Breitkopf und Härtel in Leipzig.